

# Inhalt

1	Einleitung .....	9
1.1	Problemstellung .....	9
1.2	Untersuchungsgegenstand und Zielsetzung .....	10
1.3	Ausgangsfragestellungen und -thesen .....	12
2	Soziologischer Funktionalismus als Theorie-Konzept moderner Gesellschaften .....	17
2.1	Ideengeschichtliche Vorüberlegungen zum soziologischen Funktionalismus ...	17
2.1.1	H. Spencer/E. Durkheim – Vorläufer des soziologischen Funktionalismus .	19
2.1.2	B. Malinowski/A. R. Radcliffe-Brown – Funktionalisten in der Sozialanthropologie .....	21
2.1.3	T. Parsons/M. J. Levy – Vertreter des „Struktur-Funktionalismus“ .....	23
2.2	„Funktion“ als Grundbegriff und verschiedene Aspekte der Bedeutung „Funktion“ .....	26
2.3	Gesellschaftliche „Differenzierung“ und „Modernisierung“ .....	29
2.4	Zusammenfassung und Kritik .....	33
3	Funktional-strukturelle Systemtheorie N. Luhmanns: Der Paradigmawechsel im soziologischen Funktionalismus .....	37
3.1	Zur funktionalen Theoriebildung Luhmanns .....	38
3.1.1	Grundbegriffe .....	39
3.1.1.1	Welt, Komplexität und Kontingenz als Grundbezugspunkte .....	39
3.1.1.2	Sinnkonzeption .....	41
3.1.1.3	System/Umwelt-Differenz .....	43
3.1.1.4	Struktur und Prozeß .....	44
3.1.1.5	Kommunikation .....	45
3.1.1.6	Rationalitätsbegriff bei Luhmann .....	46
3.1.1.7	Kultur .....	47
3.1.2	Gesellschaft/Organisation/Interaktion als verschiedenartige Systeme .....	48
3.1.3	Zum Verhältnis von „Individuum“ und „Gesellschaft“ .....	49

5.1.3	U. Beck und „Risikogesellschaft“ .....	149
5.1.4	Neue soziale Bewegungen und „Entdifferenzierung“ .....	151
5.1.5	Die Diskussion .....	153
5.2	Auf dem Weg in eine andere Moderne? – Das Beispiel Japan .....	160
5.2.1	Der Einzug in die Moderne .....	161
5.2.2	Die „Entfaltung“ der Moderne .....	166
5.2.3	Auf dem Weg einer anderen Moderne? .....	167
5.3	Die andere Seite der Moderne; zum Problem der „Dritten Welt“ .....	174
5.3.1	Die „abhängige“ (bzw. Unter-)Entwicklung .....	174
5.3.2	Soziokulturelle strukturelle Vielfalt der „Dritten Welt“ .....	178
5.3.3	Kritik an den funktionalistischen Modernisierungstheorien .....	185
5.4	Zusammenfassung und Ausblick .....	189
6	Schlußwort .....	193

## Anhang

Literaturverzeichnis .....	198
----------------------------	-----

3.2	Entwicklung zur Moderne (bzw. Strukturwandel zur Moderne) .....	51
3.2.1	Evolution als der Motor gesellschaftlicher Entwicklung .....	51
3.2.2	Segmentäre Gesellschaftssysteme .....	54
3.2.3	Stratifizierte Gesellschaftssysteme .....	55
3.2.4	Der Übergang von stratifizierten zu funktional differenzierten Gesellschaftssystemen .....	57
3.2.5	Das Entstehen der „Wältgesellschaft“ .....	62
3.3	Grundstruktur der Moderne .....	63
3.3.1	Moderne Funktionssysteme .....	63
3.3.1.1	Der (binäre) Code und Programm .....	64
3.3.1.2	Das politische System .....	66
3.3.1.3	Das Wirtschaftssystem .....	67
3.3.1.4	Das Rechtssystem .....	68
3.3.1.5	Das Wissenschaftssystem .....	68
3.3.2	Formale Organisationen .....	69
3.3.3	Kommunikationsmedien .....	70
3.4	Zusammenfassung und Kritik .....	72
4	Die Diskussion um die Moderne: Einige Gegenansätze zur funktionalistischen Auffassung von der Moderne .....	79
4.1	Zur „neofunktionalistischen“ Modernisierungstheorie (I): Der Interpenetrations-Ansatz von R. Münch .....	79
4.1.1	Der theoretische Bezugsrahmen von R. Münch .....	81
4.1.2	Zur evolutionären Entwicklung in die Moderne .....	82
4.1.2.1	Primitive Gesellschaften .....	82
4.1.2.2	Traditionale (vormoderne) Gesellschaften .....	83
4.1.2.3	„Interpenetration“ als die Grundstrukturformel der (okzidentalen) Moderne .....	83
4.1.3	Gesellschaftliche Subsysteme und deren „generalisierte Medien“ .....	89
4.1.4	Interpenetration und Integration .....	90
4.2	Zur „neofunktionalistischen“ Modernisierungstheorie (II): Der historisch-vergleichende Ansatz von S.N. Eisenstadt .....	92
4.2.1	Zum Begriff des „Zentrums“ .....	93
4.2.2	Zur Idee der Differenzierung .....	94
4.2.3	Modernisierung als ein Sonderfall des allgemeinen sozialen Wandels .....	96

4.2.4	Zur Transformation von Gesellschaften .....	97
4.2.4.1	Traditionale Gesellschaften in der „Vielfalt“ .....	98
4.2.4.2	Zum Durchbruch zur Moderne in Europa .....	100
4.2.4.3	Die Ankunft der „spätmodernen“ (bzw. -industriellen) Gesellschaften ..	103
4.3	Zum Theorem der soziokulturellen Lebenswelt (I): Der phänomenologische Ansatz von P. Berger/Th. Luckmann .....	104
4.3.1	Lebenswelt des „Alltags“ als theoretischer Bezugspunkt Berger/Luckmanns .....	104
4.3.2	Zur „Sinnkonstitution“ der Alltagswelt .....	105
4.3.3	Zum „dialektischen“ Verhältnis von Individuum/Gesellschaft .....	106
4.3.3.1	Wissen als Medium der „Dialektik“ von Gesellschaft/Individuum ...	107
4.3.3.2	Externalisierung (bzw. Institutionalisierung) .....	108
4.3.3.3	Objektivierung und „Verdinglichung“ .....	109
4.3.3.4	Internalisierung (bzw. Sozialisierung) .....	111
4.3.3.5	Integration und Legitimation .....	112
4.3.4	Berger/Luckmann unter dem evolutionären Aspekt .....	113
4.3.4.1	Archaische Gesellschaften .....	113
4.3.4.2	Hochkulturelle Gesellschaften .....	114
4.3.4.3	Moderne Gesellschaften .....	115
4.3.5	Die Moderne als ein ambivalentes Phänomen .....	117
4.4	Zum Theorem der soziokulturellen Lebenswelt (II): Der kommunikationstheoretische Ansatz von J. Habermas .....	119
4.4.1	Zum Modell des kommunikativen Handelns .....	119
4.4.2	Der „Diskurs“ .....	122
4.4.3	Gesellschaft als „System“ und „Lebenswelt“ .....	124
4.4.4	System- und Sozialintegration .....	126
4.4.5	Zur Theorie der gesellschaftlichen Evolution .....	127
4.4.5.1	Vorhochkulturelle Gesellschaften .....	128
4.4.5.2	Traditionale „Hochkultur“-Gesellschaften .....	129
4.4.5.3	Moderne Gesellschaften .....	130
4.4.6	Zur „Pathologie“ der Moderne .....	132
4.5	Zusammenfassung und Kritik .....	135
5	Weitere Herausforderung des Konzeptes der Moderne durch neue Entwicklungstendenzen .....	143
5.1	Ökologische Herausforderung an die moderne „Weltgesellschaft“ .....	144
5.1.1	Umweltprobleme als „major challenge“ der modernen Gesellschaft .....	144
5.1.2	N. Luhmann und „Ökologische Kommunikation“ .....	147